

# ASC Neuenheim

## Alte Herren

### 2001



Zusammengestellt von  
Werner Rehm  
(Dezember 2004)

<b>Termine</b>	
<b>Wann</b>	<b>Was</b>
Samstag 17.02.2001	Medizinerfasching
Sonntag 04.03.2001	Hallenturnier in Ziegelhausen
Samstag 10.03.2001	TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 5:0 (2:0)
Freitag 16.03.2001	ASC Neuenheim - FC Dossenheim 20:00 Uhr
verlegt	ASC Neuenheim - Heidelberger SC 17:00 Uhr
verlegt	DJK Ziegelhausen - ASC Neuenheim 19:30 Uhr
Donnerstag 26.04 bis 01.05 2001	Trainingslager Mallorca Es Figueral Nou Capdepera - ASC Neuenheim 8:1 (4:0) Reisebericht Bilder vom Ausflug
Samstag 05.05.2001	VfB Leimen - ASC Neuenheim 3:3 (0:2)
Samstag 12.05.2001	TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 4:1 (3:1)
verlegt	ASC Neuenheim - TSG Wilhelmsfeld 17:00 Uhr
Samstag 26.05.2001	Rundenabschluß und Meisterschaftsfeier 2te Mannschaft
Freitag 8.06.2001	ASC Neuenheim - FC Dossenheim 2:1
Donnerstag 14.06.2001	Heidelberger SC - ASC Neuenheim 5:3 (2:0)
Samstag 23.06.2001	ASC Neuenheim - TSG Ziegelhausen 3:5 (2:0)
Samstag 07.07.2001	Turnier in St.Ilgen
Freitag 13.07.2001	Turnier in Dossenheim 17:30 Uhr
Sonntag 15.07.2001	Dünenlauf in Sandhausen 9:00 Uhr
Freitag 31.08.2001	ASC Neuenheim - SpVg Ahorn 4:0 (1:0)
Samstag 15.09.2001	ASC Neuenheim - Allstar 4:4 (2:1)
Mittwoch 26.09.2001	TSG Ziegelhausen - ASC Neuenheim 2:1 (0:0)
Samstag 06.10.2001	TSG Wilhelmsfeld - ASC Neuenheim 7:0 (2:0)
Samstag 13.10.2001	ASC Neuenheim - VfB Leimen 17:00 Uhr ausgefallen
Freitag 19.10.2001	AH Versammlung 21.00 Uhr
Samstag 27.10.2001	ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen 17:00 Uhr ausgefallen
Samstag 3.11.2001	ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund 17:00 Uhr zunächst verlegt, dann ausgefallen wegen WM- Qualifikation
Samstag 10.11.2001	FC Dossenheim - ASC Neuenheim 17:00 Uhr abgesagt
Samstag 17.11.2001	Heidelberger SC - ASC Neuenheim 1:4 (0:1)

**4.März 2001**  
**Hallenturnier in Ziegelhausen**

4.März 2001 in der Köpfelhalle in Ziegelhausen

**Mannschaft des ASC**

1. Friedrich Roth
2. Emin Sevim
3. Bernd Fischer
4. Joseph Weisbrod
5. Werner Lux
6. Paul Jöst
7. Joe Pecko

**Spielplan von Ziegelhausen:**

11.36

ASC Neuenheim - SpVgg Neckarsteinach 0:3

13.04

SG Oftersheim - ASC Neuenheim 0:2

Joe Pecko

Werner Lux

14.32

ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 3:2

Werner Lux

Joe Pecko

Joseph Weisbrod

**Als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde**

ASC Neuenheim - FC Bammental 0:4

ASC Neuenheim - TB Rohrbach 1:2

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 1:1

Joseph Weisbrod

**10.März 2001, 17 Uhr**  
**TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 5:0 (2:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Friedrich Roth
2. Dieter Hafner
3. Heribert Lormann
4. Paul Jöst
5. Werner Lux
6. Wolfgang Lange
7. Werner Rehm
8. Scott
9. Emin Sevim
10. Bernd Fischer
11. Joseph Weisbrod
12. Werner Schlegl
13. Helmut Hauck
14. Rolf Schulz

***Waterloo für ASC-AH in Pfaffengrund***

**Bittere Lehrstunde zum Open-Air-Saisonaufakt:**

Nach dem achtbaren Abschneiden beim Hallenturnier in Ziegelhausen am letzten Sonntag (Erreichen der Zwischenrunde und ein siebter Platz in einem starken 16er-Teilnehmerfeld) begann die Freiluftsaison mit einer herben Niederlage. Der frühe Rückstand bereits in der fünften Minute war Gift für den ASC, der sich zwar redlich um einen geordneten Spielaufbau bemühte, aber technisch und läuferisch mit zunehmender Matchdauer ins Hintertreffen geriet.

Die cleveren Pfaffengrunder gewannen durch die schnelle Führung, die sie rasch auf 2:0 ausbauen konnten, an Sicherheit und trugen ihre Angriffe geschickt vor allem über die mit schnellen Leuten besetzte rechte Außenbahn vor. Bei gegnerischem Ballbesitz standen die Neuenheimer meist zu weit weg von den TSV-Akteuren. Darüber hinaus gelang es dem ASC nicht, die Vorstöße von TSV-Libero Bartels wirkungsvoll zu stören. Der ehemalige Amateurliga-Star war es dann auch, der nach schönem Solo das 3:0 markierte. Zwischendurch hatte Sturmspitze Bernd Fischer den Anschlusstreffer auf dem Fuß. Seine Bogenlampe nach Klasse-Pass von Werner Rehm landete jedoch knapp neben dem TSV-Kasten. Auch Angriffspartner Josch Weisbrod vergab kurz vor der Pause aus aussichtsreicher Position.

Nach dem Wechsel bestätigte sich im Nieselregen, dass Pfaffengrund an diesem Samstag einfach eine Nummer zu groß war. Man muss es so hart sagen: Phasenweise wurde der ASC regelrecht vorgeführt und so fiel der vierte Treffer fast zwangsläufig. Je länger die Partie dauerte, desto hilf- und kopfloser wurden die Neuenheimer Aktionen. Ein Flügelspiel fand so gut wie überhaupt nicht statt und auch die technisch versierten Mittelfeldspieler Emin Sevim, Wolfgang Lange und Paul Jöst vermochten

keine erfolgversprechenden Impulse zu geben. Die bittere Lehrstunde endete schließlich mit dem fünften Tor für die eindrucksvoll auftrumpfenden Pfaffengrunder.

Nach dieser geschlossen schlechten Mannschaftsleistung hilft kein Wundenlecken. Am Freitag kommt mit dem Erzrivalen FC Dossenheim der nächste schwere Brocken. Aber dann sind die Karten neu gemischt und die ASC-AH wird sich hoffentlich von ihrer durchaus vorhandenen besseren Seite präsentieren.

**Josch Weisbrod**

**16.März 2001, 20 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FC Dossenheim**

Der Gegner ist leider nicht erschienen

Das wäre das Aufgebot des ASC Neuenheim gewesen

1. Friedrich Roth
2. Dieter Hafner
3. Heribert Lormann
4. Paul Jöst
5. Werner Lux
6. Wolfgang Lange
7. Werner Rehm
8. Scott
9. Emin Sevim
10. Bernd Fischer
11. Joseph Weisbrod
12. Werner Schlegl
13. Rolf Schulz
14. Harald Kuck
15. Werner Mierisch
16. Karl-Rudolf Mühlbauer

**30.April 2001, 20:30 Uhr**  
**Es Figueral Nou Capdepera - ASC Neuenheim 8:1 (4:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Torsten Schmidt
2. Dieter Hafner
3. Werner Rupp
4. Werner Lux
5. Wolfgang Lange
6. Paul Jöst
7. Werner Rehm
8. Bernd Fischer
9. Helmut Hauck
10. Joseph Weisbrod
11. Siegfried Schäfer
12. Rolf Rehm
13. Petra Gantert

Torschützen des ASC Neuenheim

- 6:1 Bernd Fischer, Kopfball nach Lattenschuß von Sigggi Schäfer

***Nicht nur die Sonne war Zeuge:***

**Die AH auf Mallorca – Eindrücke von einer denkwürdigen Reise**

Flanierstunden mit Besichtigung der prächtigen gotischen Kathedrale in der Altstadt von Palma. Faulenzen am Pool an den raren Sonnentagen. Billard im "Loch 19". Schlemmen am üppigen Buffet. Promigucken im 4-Sterne-Hotel Camp de Mar. Ausflüge in den Wilden Westen der größten Baleareninsel. Fitspritzen in der sportmedizinischen Praxis. Primera Division im Stadion-Schmuckkästchen bei der Partie Real Mallorca gegen Real Saragossa. Rosado in gepflegten Mengen. Mit dem Mannschaftsbus in den Nordosten zum internationalen Fußballspiel gegen ein mallorquinisches Team von Capdepera. Spanferkel-Essen im Finca-Restaurant. Soziologisch-alkoholische Studien rund um Ballermann 6. Heiße Disconächte im La Bohème. Warten auf den verspäteten Flieger vom Schmuddelwetter Mallorcas in den germanischen Frühsommer: Das war im Telegrammstil die abwechslungsreiche fünftägige "Odyssee 2001" (26. April bis 1. Mai) der 18köpfigen Reisegruppe der ASC-AH nach Mallorca, die ungekrönte Schatz-Insel der Deutschen.

Hervorragend organisiert von Max-Peter Gantert, der die Tour leider mit einer veritablen Fußprothese bestreiten musste, verbrachten die AH-Spieler, sechs von ihren Partnerinnen begleitet, ein denkwürdiges verlängertes Wochenende auf der Sonneninsel Mallorca. Dass sich die Urlaubsinsel Nr. 1 nur am Samstag und Sonntag von ihrer sonnigen Seite zeigte, war - gelinde ausgedrückt - ein bisschen Pech. Von den vier statistischen Regentagen, die es auf Mallorca um die Jahreszeit gibt, haben wir mindestens zwei erwischt. Dies tat allerdings der allgemeinen positiven

Gemütslage keinen Abbruch. Die Unterbringung in der etwa 20 km südwestlich von Palma gelegenen Hotelanlage Camp de Mar war standesgemäß. Ein ganz in der Nähe von Boris Becker veranstalteter mehrtägiger Benefiz-Event hatte zahlreiche Prominente unter das gleiche Dach gelockt. Ex-Fussballstars wie Klaus Fischer, Michael Rummengige, die Kremers-Zwillinge Erwin und Helmut, Ulli Stein und Zehnkampfrühstarter Jürgen Hingsen gingen in der Empfangshalle ein und aus.

Als Höhepunkt und sportlicher Tiefpunkt zugleich erwies sich der Trip nach Capdevera ans andere Ende der Insel am letzten Abend. Das mit dem in Heidelberg geborenen Wahlmallorquiner Peet York via Internet vereinbarte Fussballspiel ging zumindest vom Ergebnis her ziemlich in die Hosen. Zu unserer Überraschung trafen wir im Stadion von Capdepera auf eine "AH-Mannschaft", die sich plötzlich stark verjüngt hatte. Statt Herren im gesetzten Alter mit Bauchansatz standen uns elf im Schnitt etwa 30jährige durchtrainierte Burschen des Drittliga-Clubs Es Figueral Nou gegenüber. Als Gastgeschenk überreichten wir jedem Spieler schicke Heidelberg-T-Shirts. Und unser Kosmopolit Helmut Hauck beeindruckte die Gastgeber mit einer kurzen Begrüßungsansprache in makellosem Spanisch, in der er sich auch bei Peet York, der die Event-Agentur "Mayorka-Individual" betreibt, für das Arrangement dieses Treffens bedankte.

Anschließend erlebte die AH ein fußballerisches Trommelfeuer, das sich in einem Alptraum-Ergebnis von 1:8 niederschlug - wobei die Gegentore paritätisch auf die erste und die zweite Halbzeit verteilt waren. Das ASC-Team, insbesondere die tapfere Abwehr, bemühte sich zwar redlich um Schadensbegrenzung, war aber letztlich gegen die technisch und läuferisch überlegenen, traumhaft kombinationsssicheren Mallorquiner überfordert. Außerdem wirkte sich aus, dass Werner Rupp bereits eine Viertelstunde nach dem Anpfiff verletzungsbedingt ausscheiden musste, Rolf Rehm von einem Überehrgeizling an der frischen Knieplatte getroffen wurde, und Josch Weisbrod, obwohl drei Stunden vor dem Spiel noch fitgespritzt, aufgrund seiner massiven Wadenverletzung mit integriertem Bluterguss mehr über den Platz humpelte als lief.

Für Max-Peter Gantert sprang seine Frau Petra ein, die sich für ihr technisch sauberes, überlegtes Spiel - wie übrigens auch für ihr gemeinschaftliches Verhalten während des gesamten Mallorca-Ausflugs - ein Sonderlob verdient hat. Einer der Leistungsträger auf dem betonharten Kunstrasen des Clubs Es Figueral Nou war unser - ebenfalls fitgespritzter - Wilhelmsfelder Gastspieler Siegfried Schäfer, der auch das Ehrentor der Neuenheimer in der zweiten Hälfte vorbereitete. Und wie! Sein kraftvoll-unwiderstehliches Solo, bei dem die Gegenspieler vor Respekt erstarrten, schloss er mit einem gewaltigen Ballermann aus 30 Metern an den Querbalken ab. Bernd "White Magic" Fischer war geistesgegenwärtig zur Stelle und nickte die von der Latte zurückprallende Kugel mit der hohen Denkerstirn ins Netz der Mallorquiner.

Dann die kulinarische dritte Halbzeit: Das von Peet York und seiner Lebensgefährtin Monica Rodriguez (ein zweifaches Gracias!) organisierte Spanferkel-Essen mit den diversen leckeren Gängen hob dann die doch etwas gedrückte Stimmung wieder erheblich. Am Tag der Arbeit brachte uns die verspätete Hapag-Loyd-Maschine wieder zurück von der Regeninsel Mallorca in das sonnige Frankfurt am Main. Fazit: Allen hat es gefallen. Mit auf der Insel waren: Gudrun und Bernd Fischer, Petra und Max-Peter Gantert, Dieter Hafner, Helmut Hauck, Angelika und Wolfgang Lange,



Werner Lux, Paul Jöst mit Freundin Carola, Claudia und Werner Rupp, Conny und Siegfried Schäfer, Rolf Rehm, Werner Rehm und Josch Weisbrod.



**Hintere Reihe:** Max-Peter Gantert, Dieter Hafner, Werner Rehm, Torsten Schmidt, Werner Rupp, Rolf Rehm, Wolfgang Lange, Siegfried Schäfer  
**vordere Reihe:** Paul Jöst, Werner Lux, Helmut Hauck, Joseph Weisbrod, Petra Gantert, Bernd Fischer



Wahlmallorquiner Peet York, der das Fußballspiel organisierte



im 4-Sterne-Hotel Camp de Mar



Klaus + Bernd

Klaus und Bernd Fischer

**5.Mai 2001, 17 Uhr**  
**VfB Leimen - ASC Neuenheim 3:3 (0:2)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Dieter Hafner
2. Friedrich Roth
3. Heribert Lormann
4. Paul Jöst
5. Werner Lux
6. Wolfgang Lange
7. Werner Rehm
8. Emin Sevim
9. Bernd Fischer
10. Werner Schlegl
11. Harald Kuck
12. Rolf Schulz
13. Werner Mierisch
14. Rolf Rehm

Torschützen des ASC Neuenheim

- 0:1 Paul Jöst
- 0:2 Paul Jöst
- 1:2
- 1:3 Bernd Fischer
- 2:3
- 3:3

***Verschenkter Sieg trotz zweimaliger 2 Tore Führung***

In einem gutklassigen AH-Spiel verspielte der ASC eine zweimalige 2 Tore Führung und musste am Ende froh sein, das Unentschieden noch über die Zeit zu retten.

Vom Anpfiff weg zelebrierte der ASC ein gepflegtes Kurzpassspiel, wohl noch inspiriert vom Kurztrip nach Mallorca und dem dortigen Anschauungsunterricht (sowohl theoretisch wie auch praktisch), ließ Ball und Gegner laufen und erspielte sich eine Anzahl von Chancen. Folge dieser Überlegenheit war die Führung für den ASC. Nach einer schönen Ballstafette war Dauerläufer Paul Jöst zur Stelle und erzielte humorlos per Spitzkick aus 16 Metern das 1:0. Auch danach behielt der ASC den Überblick (und die Überlegenheit), setzte sein ansehnliches Kombinationsspiel fort und ließ den VfB nicht zur Entfaltung kommen. Und nach weiteren guten Einschußgelgenheiten war erneut Paul Jöst zur Stelle. Nachdem er seinen Gegenspieler ins Leere laufen ließ versenkte er den Ball mit einem Flachschoß aus 14 Metern ins lange Eck. Doch nach dieser halbstündigen Demonstration war es mit der Herrlichkeit vorbei. Völlig unnötig verzettelte sich der ASC in Zweikämpfe, vergaß dabei den Mitspieler und verfuhr nach dem Motto: lass mich auch mal ein Tor erzielen. Die Folge war, dass der VfB immer besser in die Begegnung fand und erste Warnschüsse in Richtung das von Dieter Hafner gehütete Gehäuse abgab ohne sich jedoch richtige

Tormöglichkeiten zu erarbeiten. Mit dem souveränen Vorsprung wurden dann auch die Seiten gewechselt.

Doch auch die Halbzeitansprache von Coach Rolf Rehm, indem er schonungslos alle Unzulänglichkeiten anprangerte, vermochte den Schlendrian im ASC Spiel nicht zu beseitigen. Zu sorglos wurde die zweite Halbzeit angegangen, in der Hintermannschaft herrschte zeitweise Konfusion und folgerichtig berannte der VfB das ASC Tor, um den Anschlusstreffer zu erzielen. Möglichkeiten dazu waren vorhanden; die beste Gelegenheit bis dahin vereitelte Keeper Dieter Hafner mit einer tollen Parade. Doch beim Anschlusstreffer war auch er machtlos. Wolfgang Lange und Werner Mierisch verfuhrten nach dem Motto: nimm du ihn, ich hab in sicher (gemeint war hier das dem Fußballer unbekannte Wesen: der Ball). Der VfB Stürmer bedankte sich artig und erzielte das 1:2. Danach fand der ASC langsam wieder in sein normales Fahrwasser zurück und erspielte sich selbst wieder Tormöglichkeiten. Und der Altmeister und eigentlich schon im Ruhestand weilende Pensionär in Sachen Fußball (AH, Ich habe fertig), Bernd Fischer, wohl inspiriert mit der Begegnung seines gleichnamigen Namensvetter (mit Vornamen Klaus) in Mallorca, brachte den ASC wieder in die Erfolgsspur zurück. Nachdem er zunächst seinem Gegenspieler gekonnt einen Knoten in die Beine gespielt hatte versenkte er den Ball mit einem raffinierten Linksschuss ins lange Eck. Die anschließende Verwirrung in der Hintermannschaft des VfB konnte der ASC nicht in weitere Tore ummünzen, obwohl drei 100 prozentige Möglichkeiten geradezu zum vierten Tor einluden. Diese Nachlässigkeit musste der ASC bitter bezahlen. Nach einem Steilpass ging der VfB Stürmer auf und davon und erzielte, obwohl Keeper Dieter Hafner noch eine Hand an den Ball brachte, den Anschlusstreffer. Der ASC konnte sein Spiel danach nicht wieder in normale Bahnen bringen und der VfB drängte den ASC in die eigene Hälfte. Folgerichtig musste man dann auch noch den kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen. Wiederum nach einem Steilpass tauchte ein VfB Spieler allein vor dem ASC Gehäuse auf und erzielte (natürlich unhaltbar) den Ausgleich. In der Nachspielzeit der doch recht langen zweiten Halbzeit (die Uhren gehen eben doch recht unterschiedlich) bewahrte Keeper Dieter Hafner mit zwei Paraden den ASC vor der dann doch unverdienten Niederlage.

### **Dieter Hafner**

**12.Mai 2001, 18:30 Uhr**  
**TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 4:1 (3:1)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Dieter Hafner
2. Helmut Hauck
3. Rolf Schulz
4. Werner Mierisch
5. Werner Lux
6. Paul Jöst
7. Wolfgang Lange
8. Werner Rehm
9. Bernd Fischer
10. Werner Schlegl
11. Rolf Rehm
- 12.

Torschützen des ASC Neuenheim

- 0:1 Bernd Fischer, nach Flanke Werner Schlegl
- 1:1
- 2:1
- 3:1
- 4:1

Mit einer 1:4 Niederlage kehrt der ASC von seinem Spiel in Gauangelloch zurück, die letztlich doch etwas zu hoch ausfiel.

Bei besten äußeren Bedingungen entwickelte sich in der Anfangsphase eine ausgeglichene Partie. Coach Rolf Rehm, der in Ermangelung von Spielern wieder selbst die Schuhe anzog und gegen den Ball trat, hatte den ASC betont defensiv eingestellt. Paul Jöst und Wolfgang Lange spulten im Mittelfeld ihren gewohnten Kilometer ab und in der Offensive versuchte sich Bernd Fischer als einziger Stürmer (Teflonsturm Partner Josch Weisbrod weilt zur Zeit für einige italienische Momente in der Toskana).

Die starken Gastgeber konnten ihr Kombinationsspiel nur teilweise initiieren. Der ASC zeigte ebenfalls einige gute Kombinationen und hatte auch die ersten Möglichkeiten. Eine von ihnen konnte Torjäger Bernd Fischer, nach präziser Flanke von Werner Schlegl, zur Führung für den ASC nutzen. Doch die Freude darüber währte nur 5 Minuten. Dann tauchte nämlich ein TSV Spieler völlig alleine gelassen im ASC Strafraum und konnte die Flanke, entgegen der Laufrichtung des Torhüters, im langen Eck zum Ausgleich platzieren. Danach hatte der TSV seine Drangperiode und die Abwehr um Werner Lux hatte einige heikle Situationen zu überstehen. Die Führung für den TSV konnten sie dennoch nicht verhindern. Wiederum nach einer Flanke konnte der TSV Stürmer, obwohl von 2 ASC Spielern umrahmt, unbedrängt zur 2:1 Führung einnicken. In der Folgezeit hatte der TSV mehrfach die Chance das Ergebnis zu erhöhen, des öfteren flogen Keeper Dieter Hafner die Bälle um die Ohren, zum Glück aber gingen alle daneben. Auf der anderen Seite des Spielfeldes

versuchte der ASC den Ausgleichstreffer zu erzielen, aber alle Versuche endeten meistens am TSV Strafraum. Kurz vor der Pause schoss sich der ASC dann selbst auf die Verliererstrasse. Nachdem man dem TSC Stürmer den Ball auf dem silbernen Tablett serviert hatte, scheiterte dieser noch zunächst an Dieter Hafner, doch gegen den Nachschuss in den Winkel war auch er machtlos.

Nach der Pause beorderte Rolf Rehm Werner Lux ins Mittelfeld, um mehr Druck in das Spiel nach vorne zu bringen. Der TSV beschränkte sich zunächst darauf, das Ergebnis zu halten und der ASC konnte sich ein optisches Übergewicht erspielen. Doch vor dem Strafraum war es meistens mit der Herrlichkeit zu Ende. Außer einigen Schussversuchen aus der zweiten Reihe brachte der ASC nichts zustande. Zu oft wurde versucht, den Ball ins Tor zu tragen. Auf der anderen Seite blieb der TSV stets durch seine Konter gefährlich, doch Abspielfehler und so mancher Abseitspfiff des Schiedsrichters verhinderten weitere Gegentreffer. Die Hitze tat ihr übriges und so erlahmte mit zunehmender Spieldauer auch das Geschehen auf dem Platz. Erst gegen Ende der Partie wurde es noch einmal etwas lebhafter. Der TSV hatte noch einige gute Möglichkeiten das Ergebnis zu erhöhen, scheiterte aber am ASC Keeper Dieter Hafner. Der ASC versuchte, das Ergebniskosmetik zu betreiben, doch wie so oft versandeten die Kombinationen des ASC am TSV Strafraum oder die Flanken kamen zu ungenau und fanden ihre Mitspieler nicht. Und mit dem Schlusspfiff gelang dem TSV dann noch der vierte Treffer mit einer Volleyabnahme in den Winkel im Anschluß an eine Flanke.

### **Dieter Hafner**

**8.Juni 2001, 20 Uhr**  
**ASC Neuenheim - FC Dossenheim 2:1 (1:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Werner Lux
2. Dieter Hafner
3. Paul Jöst
4. Wolfgang Lange
5. Heribert Lormann
6. Marc Saggau
7. Benjamin Baudendistel
8. Ralf Brandner
9. Andy Witzel
10. Michael Niedermayr
11. Harald Kuck
12. Friedrich Roth

Torschützen des ASC Neuenheim

- 1:0 Andy Witzel
- 2:0 Wolfgang Lange
- 2:1

### ***Spielbericht***

Was macht der ambitionierte AH-Spieler an einem Freitag Abend, wenn er mal keine Lust auf Training hat? Ganz klar: ein Spiel gegen den Erzrivalen aus Dossenheim. Herzlichen Dank an dieser Stelle Herr Fischer. Doch Improvisationstalent in Sachen Trikots und Verstärkung aus der ersten Mannschaft machten das Unmögliche doch noch möglich.

So war es dann auch nicht verwunderlich, dass der ASC von Beginn an sich eine Feldüberlegenheit erspielte und den FC erst einmal in die Defensive drängte. Doch trotz dieser Überlegenheit ergaben sich zunächst kaum zwingende Möglichkeiten. Der FC verlegte sich aufs Kontern und hatte auch prompt die erste Großchance, doch das Runde wollte nicht in das Eckige, auch wenn man die Distanz zum Tor bereits in Zentimeter maß. Gegenüber gab es dann auch einmal Chancen für den ASC, doch allesamt wurden vergeben. Glück danach für den ASC, als eine Direktabnahme nur knapp am Pfosten vorbei strich und wenig später ein Heber das Tornetz nur von Außen berührte. Dann fiel doch noch das erste Tor für den ASC. Andy Witzel köpfte eine Flanke zur Führung ein, nachdem er vorher bereits völlig freistehend den Ball vertändelte.

Nach dem Wechsel legte der ASC einen Blitzstart hin. Wolfgang Lange fackelte nicht lange und versenkte den Ball aus 20 Metern ins untere Eck. Doch wer gedacht hatte, dass der FC nun resignieren würde, der sah sich getäuscht. Der ASC wurde in die eigene Hälfte zurückgedrängt und sah sich einem Angriff nach dem Anderen ausgesetzt und musste nun notgedrungen selbst auf Konter setzen. Noch hatte die

Abwehr um Libero Werner Lux alles im Griff und Torhüter Dieter Hafner erledigte, wenn nötig, den Rest. Aber beim Anschlusstreffer des FC war auch die Abwehr machtlos. Einen schönen Angriff schloss der FC mit einem satten Schuss ins lange Eck ab. Bei den gelegentlichen Kontern vergaß der ASC den entscheidenden dritten Treffer zu setzen und so wurde es am Ende noch einmal ziemlich eng. Doch die einsetzende Dunkelheit und eine vielbeinige Abwehr konnten das Ergebnis über die Zeit retten und feierte somit nach langer Zeit wieder einen Erfolg über den FC Dossenheim.

### **Dieter Hafner**

PS: Es fehlte: NIEMAND !!

Und noch was: der HSC bittet zum Derby. Am Donnerstag, den 14. Juni (Feiertag) um 17.00 Uhr. Wenn es das Wetter zulässt, auf dem Rasen !! Also den Termin bitte vormerken und alle heute Nichtanwesende will ich am Donnerstag sehen !!! Besonders einen Herrn Bernd F. aus HD.



**16.Juni 2001, 17.00 Uhr**  
**Heidelberger SC - ASC Neuenheim 5:3 (2:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Burkhard Kunzmann
2. Friedrich Roth
3. Heribert Lormann
4. Peter Möller
5. Dieter Hafner
6. Emin Sevim
7. Werner Rehm
8. Harald Kuck
9. Wolfgang Lange
10. Marc Saggau
11. Rolf Schulz
12. Joseph Weisbrod
13. Bernd Fischer
14. Michael Niedermayr

Torschützen des ASC Neuenheim

- 1:0
- 2:0
- 2:1 Marc Saggau, nach schönem Zuspiel von Werner Rehm
- 2:2 Werner Rehm, Zuspiel von Joseph Weisbrod nach Flanke von Friedrich Roth
- 3:2
- 4:2
- 4:3 Wolfgang Lange, Kopfball nach Ecke Emin Sevim
- 5:3

***HSC schlägt ASC-AH beim Torfestival***

**Da half auch kein guter Kölscher Jong:**

Nach der 1:2-Niederlage am 11.11.2000 war wieder einmal der HSC an der Reihe und gewann das Lokalderby letztlich verdient mit 5:3 Toren. Da half es auch nicht, dass Ex-AH-Coach Dr.Peter Möller aus dem fernen Köln angereist war, um auf dem Platz wie früher von ihm gewohnt seinen Mann zu stehen. Danke, Peter! Unter der ebenso überzeugenden wie sonnengebräunten Leitung von Schiedsrichter Rainer Plachky fand der Heidelberger Sportclub wesentlich schneller zu seinem Spielrhythmus als der ASC, der zu Beginn sehr unkoordiniert agierte und vor allem durch leichtfertige Ballverluste und mehr oder weniger kopflosen Aktionismus "glänzte".

So war es nur folgerichtig, dass der HSC früh nach einem feinen Spielzug durch einen Abstauber von Klaus Bucher in Führung ging. Obwohl im Aufbau alles andere als durchdacht, hatte Neuenheim durchaus komfortable Ausgleichschancen. Doch Mittelstürmer Harald Kuck, dessen Tochter Paula kurz vor dem letzten Derby das

Licht der Welt erblickt hatte und nun dem Papa bei seinen vergeblichen Bemühungen mehr oder weniger interessiert beobachtete, konnte seine Headhunter-Qualitäten dieses Mal nicht effizient zur Geltung bringen oder scheiterte am sicheren HSC-Keeper.

Kurz vor der Halbzeit setzte der einmal mehr für die strategischen Akzente zuständige HSC-Denker und Lenker Wolfgang Deschlmayr noch einen drauf und überwand den fehlerlosen Neuenheimer Torwart Burkhard Kunzmann mit einem kernigen Distanzschuss. Nach dem Wiederanpfiff fand der ASC endlich halbwegs seine spielerische Linie und verlagerte das Geschehen in die HSC-Hälfte. Marc Saggau, der wie schon gegen Dossenheim die ASC-AH enorm verstärkte, nahm eine mit erstaunlicher Übersicht geschlagene Diagonalflanke von Werner Rehm auf, setzte zu einem Power-Dribbling an und versenkte das Leder präzise im langen Eck - so als wäre es ein Grappa am Gardasee.

Unmittelbar darauf fiel auch schon der verdiente Ausgleich. Josch Weisbrod, der sich trotz Wadenbeinbruchs ein viertelstündiges Intermezzo auf dem grünen Rasen nicht verkneifen konnte, stoppte eine weite Hereingabe von Flankengott Friedrich Roth und legte im Strafraum für den mitgelaufenen Werner Rehm auf, der den Ball mit viel Gefühl und Effet ins HSC-Tor schlenzte. Neuenheim war nun am Drücker, versäumte es aber trotz weiterer sonniger Einschussmöglichkeiten, in Führung zu gehen. Für den nächsten Genickschlag sorgte erneut Rechtsanwalt Deschlmayr, der die fußballerische Strafprozessordnung, nach der nun mal büßen muss, wer seine Chancen versiebt, gnadenlos anwandte: Mit einem raffinierten Aufsetzer aus 18 Metern ins linke Eck ließ er Kunzmann ein weiteres Mal keine Haltbarkeitschance.

Horst Herm markierte kurz darauf das vorentscheidende 4:2. Wolfgang Lange konnte zwar mit einem platzierten Kopfballaufsetzer ins rechte Eck noch einmal verkürzen. Und Dr. Emin Sevim, der ein prima Spiel machte und ein Riesenlaufpensum absolvierte, hatte gar die dicke Chance zum Ausgleich. Er erlief sich einen missratenen Rückpass, spielte geschickt den HSC-Torwart, aber dann leider auch sich selber aus. Kurz vor dem Abpfiff erhöhte Andreas Dömpkes noch zum letztlich leistungsgerechten Endergebnis von 5:3 für den HSC.

Josch Weisbrod

**23.Juni 2001, 17.00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - TSG Ziegelhausen 3:5 (2:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Burkhard Kunzmann
2. Friedrich Roth
3. Heribert Lormann
4. Emin Sevim
5. Paul Jöst
6. Mark Schröder
7. Werner Schlegl
8. Harald Kuck
9. Wolfgang Lange
10. Rolf Schulz
11. Bernd Fischer
12. Erwin Betzl
13. Andy Witzel

Torschützen des ASC Neuenheim

- 1:0 Harald Kuck
- 2:0 Paul Jöst, direkt verwandelter Eckball
- 2:1
- 2:2
- 2:3
- 2:4
- 3:4 Emin Sevim
- 3:5

### **Spielbericht**

#### **Stadtteil-Rundschau Ziegelhausen/Peterstal**

Nicht zu stoppen ist derzeit die DJK/FC-AH. Obwohl durch zahlreiche Ausfälle geschwächt und sogar in Unterzahl antretend, behielt man nach einem 0:2 Pausenrückstand beim ASC Neuenheim noch mit 5:3 die Oberhand. Dies unterstreicht einmal mehr nicht nur die spielerische Substanz, sondern auch die gute Moral die derzeit im Team herrscht. Bereits im ersten Durchgang war DJK/FC die spielbestirnrende Mannschaft, geriet aber durch ein stark abseitsverdächtiges Tor mit 0:1 in Rückstand. Als sich wenig später ein Eckball - durch den Wind begünstigt - ins Ziegelhäuser Tor senkte, schien eigentlich schon alles verloren, zumal die eigenen Stürmer nicht gerade ihre Schußstiefel anzuhaben schienen. In der zweiten Hälfte zeigte sich jedoch insbesondere das Stürmerduo Zahlmann-Gehring von seiner besten Seite und erschoss den ASC ganz allein, wobei Zahlmann drei Mal und Gehring zwei Mal traf. Lobenswert die Leistung der gesamten Mannschaft, wobei auch der lange verletzt gewesene H.Chalupsky bei seinem Comeback nicht abfiel.

Es spielten:

C.Gündocar, K.Bischoff, C.Schork, V.Henner, K.H.Schäfer, H.Chalupsky, P.Hauck,  
H.Schmitt, R.Zahlmann, U.Gehring.

Stadtteil-Rundschau Ziegelhausen/Peterstal, 29.Juni 2001, S.11

**7.Juli 2001**  
**Turnier in St.Ilgen**

**Mannschaftsaufstellung**

1. Friedrich Roth
2. Emin Sevim
3. Harald Kuck
4. Werner Lux
5. Max-Peter Gantert
6. Joseph Weisbrod
7. Mark Schröder
8. Bernd Fischer

Gruppe A    FCA Walldorf  
              ASC Neuenheim  
              VFB Leimen 2  
              FT Kirchheim

ASC Neuenheim - FCA Walldorf    0:2  
ASC Neuenheim - FT Kirchheim    0:4  
ASC Neuenheim - VfB Leimen II    2:6

**Torschützen**

- Werner Lux
- Mark Schröder

**13.Juli 2001**  
**Turnier in Dossenheim**

**Mannschaftsaufstellung**

1. Dieter Hafner
2. Emin Sevim
3. Friedrich Roth
4. Helmut Hauck
5. Werner Lux
6. Max-Peter Gantert
7. Werner Rehm
8. Rolf Schulz
9. Wolfgang Lange
10. Paul Jöst

Gruppe B    ASC Neuenheim  
                  FC Hirschhorn  
                  ASV Eppelheim  
                  TSV Wieblingen  
                  DJK Handschuhsheim

ASC Neuenheim - FC Hirschhorn            0:0  
ASC Neuenheim - DJK Handschuhsheim 2:0  
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim            0:0  
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen           0:2

**Torschützen**

- 1:0 Wolfgang Lange
- 2:0 Max-Peter Gantert

# Dünenlauf in Sandhausen

**Sonntag 15.07.2001**

Max-Peter Gantert hat die Wette leider abgesagt, weil er noch schwer verletzt ist. Alle AH - Spieler können die Kosten für Dopingmittel, Aldi-Powerriegel, Trainer oder Trainerin, spezielle Sonderernährung, neue Laufschuhe, Verdienstausschlag sowie alle Kosten die für die Vorbereitung auf den Lauf angefallen sind bei mir einreichen.

Mein Rechtsanwalt wird dann eine Sammelklage einreichen damit die unnötig entstandenen Kosten ersetzt werden.

Ferner sollten wir eine aussergewöhnliche AH Versammlung einberufen um über die Höhe des entstandenen Lustgewinns bei dieser Wette zu beraten.

Terminvorschläge an

Gruß Bernd

**31.August 2001, 20.00 Uhr**  
**ASC Neuenheim - SpVg Ahorn 4:0 (1:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Burkhard Kunzmann
2. Heribert Lormann
3. Max-Peter Gantert
4. Dieter Hafner
5. Werner Lux
6. Paul Jöst
7. Werner Rehm
8. Michael Niedermayr
9. Karl-Rudolf Mühlbauer
10. Joseph Weisbrod
11. Bernd Fischer
12. Harald Kuck

Torschützen des ASC Neuenheim

- 1:0 Bernd Fischer
- 2:0 Bernd Fischer
- 3:0 Bernd Fischer
- 4:0 Harald Kuck

**ASC-AH mit der Axt im Ahorn-Wald**

**Fischerfest schon am Freitagabend**

Vor knapp zwei Jahren, im Juli 1999, gastierte die ASC-AH bei der Sportvereinigung Ahorn in der Nähe von Coburg. Ein doppeltes Vergnügen. Zum einen hatten die Akteure viel Spaß am torreichen Freundschaftsspiel gegen die SpVg-AH (4:4) und beim anschließenden Feiern mit den Gastgebern. Am nächsten Tag genoss man bis tief in die Nacht das hormonreiche internationale Samba-Festival in Coburg.

Der Gegenbesuch der Ahorner AH in Heidelberg an diesem Wochenende begann sozusagen mit dem Rückspiel. Leider war der Rasenplatz am Freitag wegen Regen gesperrt, so dass die Partie auf dem Hartplatz ausgetragen werden musste. Während der ASC in der Anfangsphase Probleme hatte, den Ball unter Kontrolle zu bringen, kombinierten die Gäste aus dem Vorland des Thüringer Waldes gefällig, ohne ernsthafte Torchancen herauszuspielen. Nach und nach fand der ASC seine spielerische Linie. Die Pässe auf die Spitzen blieben jedoch zunächst ungenau. Der Knoten platzte, als Karl-Rudolf "Kalle.com" Mühlbauer mit einem herrlichen Günther-Netzer-Gedächtnisspass Kampf- und Laufwunder Paul Jöst auf die Reise in den Strafraum schickte. Jöst schoss den herauseilenden Torwart an. Den Abpraller schob Bernd Fischer an den Innenpfosten, von dem er über den Rubikon rollte.

Nach dem Wechsel war die Partie zunächst ausgeglichen mit leichten Vorteilen für den ASC, der mit den technisch versierten Werner Rehm, Kalle Mühlbauer und dem



die Löcher stopfenden Paul Jöst vor allem im Mittelfeld immer mehr dominierte. Nach einer Stunde hielt es Harald Kuck, der in der ungewohnten Rolle des Verteidigers überzeugte, nicht mehr in der Abwehr. Bei einem Zweikampf vor dem Gästestrafraum stieg er hoch. Seine präzise Kopfballvorlage nahm Bernd Fischer auf, der im zweiten Versuch recht dreckig ins rechte Eck vollendete.



Und weiter ging es mit dem Fischerfest. Zehn Minuten vor dem Abpfiff legte ihm Josch Weisbrod, der bei seinen eigenen Torschüssen Rollen an den Füßen zu haben schien, die Kugel in den Lauf. Abseits oder nicht? Der souveräne Schiedsrichter Rolf Rehm, der jederzeit Herr seiner Pfeife und der Lage war, sah die Sache jedenfalls so, dass Fischer in der Sekunde des Abspiels knapp hinter seinem Gegenspieler startete. Bernd, der Weiße Hai, schnappte ein drittes Mal zu. Sein gefühlvoller Distanzschuss senkte sich unter die staunende Querlatte. Und so ein Mann "will" in den fußballerischen Ruhestand gehen? Seine drei Tore widmete Bernd übrigens dem neuen ASC-Erdenbürger Yannick, Sohn von Marc Saggau.

Danach war die Messe endgültig gesungen. Ahorn verlor nun völlig seine Ordnung und musste in den Schlussminuten noch das vierte Tor durch Harald Kuck hinnehmen. Nach dem Spiel trafen sich Neuenheimer und Ahorner in Stefans Clubgaststätte. Bei leckeren Steaks, Bratwurst, Salat (danke, Grillmeister Stefan!) und Bier saß man noch gemütlich zusammen. Max-Peter Gantert, der auch schon auf dem Platz eine gute Vorstellung ablieferte, hielt eine kurze Begrüßungsansprache. Guido Brenner, der sympathische Mannschaftskapitän der Gäste, bedankte sich für die Einladung und überreichte Weißbiergläser mit dem Emblem "Veste Coburg", einen Coburg-Teller und die professionell gestaltete Vereinschronik. Die Fußballabteilung der Sportvereinigung Ahorn begeht in diesem Jahr ihr 75jähriges Jubiläum ([www.spvgahorn.de](http://www.spvgahorn.de)). Ein freudiges Wiedersehen gab es mit Heinrich Bedford-Strohm, dem Initiator unserer Coburg-Reise. Der frühere ASC-AH-Spieler war vor zwei Jahren aus beruflich-theologischen Gründen in die Nähe von Coburg gezogen und wusste allerhand zu erzählen.

Bernd Fischer stand den Gästen nicht nur als Tore-Einschener, sondern auch als Heidelberger Fremdenführer zur Verfügung. Hoffen wir also, dass die Ahorner Fußballspieler mit ihren Partnerinnen sich bei uns wohl gefühlt haben. Und das nächste Samba-Festival in Coburg kommt bestimmt.

**Josch Weisbrod**

PS: Es wurden übrigens viele Digitalbilder geschossen. Die Aktfotos aus dem Duschaum kommen aber nicht ins Netz ([www.asc-neuenheim.de](http://www.asc-neuenheim.de)). Oder, Werner?

**15. September 2001, 17:45 Uhr**  
**ASC Neuenheim - Allstars ASC Neuenheim 4:4 (2:1)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Peter Möller
2. Heribert Lormann
3. Max-Peter Gantert
4. Dieter Hafner
5. Werner Lux
6. Paul Jöst
7. Werner Rehm
8. Wolfgang Lange
9. Michael Niedermayr
10. Karl-Rudolf Mühlbauer
11. Joseph Weisbrod
12. Friedrich Roth
13. Bernd Fischer
14. Werner Mierisch
15. Paulo Ferreira
16. Erwin Betzl
17. Helmut Hauck
18. Andreas Roth

Torschützen des ASC Neuenheim

- 1:0 Werner Rehm
- 2:0 Paul Jöst
- 2:1
- 3:1 Eigentor
- 3:2
- 4:2 Werner Lux
- 4:3
- 4:4

**Fußball war nur Nebensache, aber gefightet wurde trotzdem:**

***Torreiches Unentschieden zwischen Allstars und AH***

**Viele aus der ASC-Gründerzeit waren da -  
Großzügige Spende für den Verein**

Meister-Spieler Dirk Wienke war eigens aus London eingeflogen. Adalbert Martin reiste vom Chiemsee an. Aus der Schweiz kamen Markus Büchler (Bern) und Gerold Rößinger (Basel). Die stärkste "Auswärtsmannschaft" stellte mit dem ASC-Gründungs- und Ehrenpräsidenten Wolf-Dieter Forssmann, seinem Sohn Ulf Forssmann und Markus Meyer jedoch die Expo-Stadt Hannover. Aber auch regionale Größen wie Jürgen Metz mit seiner Gattin, Paul Kalmbach, Karl-Heinz Elger, Walter

Herzog, Sepp Grädler, Dieter Zendt, Lutz Kostrzewa mit Frau und Kindern, Thomas Kauth, Wolf Wyrwas, Kristian Dressler und einige andere aus der ASC-Fohlenzeit ließen es sich nicht nehmen, das alljährliche "Familientreffen" durch ihre Präsenz zu bereichern.

Sie und viele andere ASC-Persönlichkeiten waren zunächst Zeuge der Bezirksliga-Partie gegen den TSV Rettigheim, bereits zu Gründerzeiten ein häufiger Gegner des ASC Neuenheim. Leider zeigte sich die erste Mannschaft von ihrer Schattenseite und verlor das Heimspiel mit 1:2 (siehe Spielbericht). Trotz dieser Niederlage durch einen umstrittenen Foulelfmeter in letzter Minute herrschte vor der traditionellen Begegnung zwischen den Allstars und der aktuellen ASC-AH schon beim digitalen Fototermin eine aufgeräumte Stimmung.

Die von ASC-Boss Werner Rupp in überlegener Manier geleitete Partie sah in der ersten halben Stunde eine dominante AH, die den Ball sicher durch die eigenen Reihen laufen ließ und zielstrebig den Weg nach vorne suchte. Und auch fand. So dribbelte Werner Rehm sich auf dem linken Flügel elegant durch und ließ dem guten Allstar-Keeper Ulf Forssmann mit einem satten Schuß aus schwierigem Winkel keine Haltbarkeitschance. Zehn Minuten schickte Mittelfeld-Agitator Wolfgang Lange auf der gegenüberliegenden Außenbahn seinen Stürmer Josch Weisbrod auf die Reise. Dessen genauen Pass in den Lauf verwandelte der in den Strafraum gestartete AH-Dynamo Paul Jöst mit der Pieke ins rechte Eck.

Wer nun geglaubt hatte, der Fisch sei gelutscht, wurde eines Besseren belehrt. Die Allstars fanden ihren Rhythmus und kombinierten, als würden sie tagtäglich zusammenspielen. Lohn des Spielwitzes und Engagements: Der Anschlusstreffer von Dirk Wienke, der dem aus Köln angereisten AH-Keeper Peter Möller mit einem harten Schuss ins linke Eck keine Chance ließ. Beide Coaches, Wolf-Georg Forssmann (Allstars) und Rolf Rehm (AH) machten von ihren üppigen Personalressourcen regen Gebrauch und wechselten munter durch. So betrat die AH zum Wiederanpiff mit einem komplett ausgetauschten "Mittelfeld" den Platz. Dadurch ging der ohnehin ins Stocken geratene Spielfluss allerdings endgültig flöten.

Ganz anders die Allstars. Der zum Feldspieler mutierte Ulf Forssmann, Kristian Dressler, Markus Meyer, Thomas Kauth (aus Ludwigsburg angereist), Dirk Wienke, der ins Mittelfeld vorgerückte Arthur Wirth, Adel Martin und Bernd "Flugsimulator" Fischer wirbelten die ASC-AH kräftig durcheinander. Doch mitten in die Sturm- und Drangphase der Allstars fiel das 3:1 für die AH. Friedrich Roth hatte sich auf dem rechten Flügel durchgesetzt. Seine starke Flanke lenkte ausgerechnet Arthur "Forever Young" Wirth, einer der besten Allstars, zum Leidwesen seines ohnmächtigen Keepers Karl-Heinz Elger ins eigene Netz.

Damit war die Messe aber noch lange nicht gesungen. Kristian Dressler, der nichts von seiner Technik und Schlitzohrigkeit eingebüßt hat, setzte sich im Strafraum durch und verlud Torwart Peter Möller wie in alten Zeiten. Doch wieder legte die durch das verletzungsbedingte Ausscheiden von Dieter Hafner und Paul Jöst geschwächte AH nach. Josch Weisbrods weiten Pass in den freien Raum nahm Werner Lux auf und vollstreckte clever zum 4:2-Zwischenstand. Es spricht für die tolle Einstellung der Allstars, dass sie durch den zweiten Treffer des nie zu bremsenden "Engländers" Dirk Wienke und einen präzise verwandelten "Foulelfmeter" (Dressler war auf mysteriöse

Weise darnieder gesunken) von Markus Büchler, der in der Abwehr durch Zweikampfstärke glänzte, noch den gerechten 4:4-Ausgleich schafften.

Die dritte Halbzeit im Clubhaus gehörte - optisch unterstützt durch Laptop-Bilder an der Leinwand - dem Austausch über alte und neue, durchaus ungewisse Zeiten. Werner Rupp und sein Vorgänger Wolf-Georg Forssmann erinnerten in kurzen Ansprachen an die gemeinsamen Wurzeln und die erfreulich kontinuierliche Entwicklung des Anatomie-Sportclubs. Gründungsmitglied Herbert Billich betonte in seiner spontanen Rede, dass die eigentliche Triebkraft bei der ASC-Gründung nicht der Fußball, sondern das einmalige Gemeinschaftsgefühl, das Bedürfnis, etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen, gewesen sei. Eine angenehme Überraschung hatte ASC-Ehrenpräsident Wolf-Georg Forssmann parat: Den echten Scheck über eine stattliche Summe. Eine höchst willkommene Finanzspritze, die ausschließlich der sportlichen Vereinsarbeit zugute kommen soll.

Max-Peter Gantert verabschiedete Rolf Rehm und Bernd Fischer mit Blumen als aktive AH-Spieler. Wobei ja Abschiede beim ASC eine durchaus ambivalente Angelegenheit sind, wie gerade das Beispiel Max-Peter gezeigt hat. Fazit: Aus verständlichen Gründen kein Freudenfest. Aber ein denkwürdiger Abend, an dem übrigens auch einige amerikanische ASC-Mitglieder teilnahmen.

### **Josch Weisbrod**



hintere Reihe: Rolf Rehm, Dieter Hafner, Max-Peter Gantert, Heribert Lormann,  
Michael Niedermayr, Friedrich Roth, Andy Roth,  
Joseph Weisbrod, Erwin Betzl, Wolfgang Lange  
vordere Reihe: Werner Mierisch, Karl-Rudolph Mühlbauer, Werner Lux, Paulo  
Ferreira, Paul Jöst, Peter Möller, Werner Rehm



Traditionsself



gemeinsames Mannschaftsfoto

**26. September, 17.00 Uhr**  
**TSG Ziegelhausen - ASC Neuenheim 2:1 (0:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Dieter Hafner
2. Werner Mierisch
3. Friedrich Roth
4. Erwin Betzl
5. Werner Lux
6. Harald Kuck
7. Werner Rehm
8. Wolfgang Lange
9. Bernd Fischer
10. Siegfried Schäfer
11. Joseph Weisbrod
12. Andreas Roth
13. Michael Niedermayr

**6. Oktober, 17.00 Uhr**  
**TSG Wilhelmsfeld - ASC Neuenheim 7:0 (5:0)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

14. Dieter Hafner
15. Werner Mierisch
16. Friedrich Roth
17. Erwin Betzl
18. Werner Lux
19. Harald Kuck
20. Werner Rehm
21. Wolfgang Lange
22. Bernd Fischer
23. Siegfried Schäfer
24. Joseph Weisbrod
25. Andreas Roth
26. Michael Niedermayr

***Beim Schlachtfest war die AH nicht der Metzger:***

Bei seinem Gastspiel in Wilhelmsfeld sah die ASC-AH alt aus. Sehr alt. Und das nicht nur, weil das TSG-Team im Durchschnitt erheblich weniger Kilometer auf dem Tacho des Lebens hatte. Dabei fing es für Neuenheim gar nicht so schlecht an. Der gefährliche Gast-Mittelstürmer und Ur-Wilhelmsfelder Sigi Schäfer, der einige Male seine Torjäger-Gene zum Leben erweckte, hatte u. a. Pech mit einem fulminanten Drehschuss an die Querlatte. Auch Bernd Fischers ansatzlos abgefeuerte Distanzrakete zischte nur knapp übers Gebälk. Müßig zu spekulieren, wie das Spiel wohl gelaufen wäre, wenn der ASC in der viel versprechenden Anfangsphase das eine oder andere Tor vorgelegt hätte.

Die roten Teufel aus Wilhelmsfeld hielten sich zunächst zurück, um dann um so gnadenloser zuzuschlagen. Begünstigt durch alarmierende Defizite im Abwehrverhalten, das bekanntlich spätestens im Mittelfeld beginnt, und durch die Tatsache, dass die ASC-Verteidiger nicht gerade wie Briefmarken an den flinken gegnerischen Offensivkräften klebten, kombinierten sich die ballsicheren TSG-Angreifer geschickt bis vor das von Dieter Hafner trotz allem gut gehütete ASC-Tor. Deichgraf Dieter, der sich tapfer gegen die drohende Torflut stemmte, musste in den ersten 20 Minuten gleich dreimal hinter sich greifen.

Der ASC ließ von Minute zu Minute jegliche taktische Disziplin und Organisation vermessen. Zwischen Abwehr und Angriff gähnte ein großes, schwarzes Loch. Während sich vorne neben den drei nominellen Spitzen überflüssigerweise immer noch mehrere Mittelfeldspieler tummelten, die dann beim Umschalten fehlten, sah sich das Verteidigungsministerium den ausgebufften TSG-Angreifern ausgeliefert. So konnte es kaum verblüffen, dass Wilhelmsfeld zur Halbzeit bereits mit 5:0 Toren führte.



Gleich nach den Wiederanpfiff hatte der ASC eine idiotensichere Chance zum "Anschlussstreffer". Nach einem schönen Steilpass von Wolfgang Lange lief Josch Weisbrod solo auf den TSG-Keeper zu. Anstatt quer auf den einschussbereiten Schäfer zu passen, wollte er den Torwart ausspielen und dribbelte sich ins Aus. Eine Szene zum Haareraufen! Kurz darauf verzog Harald Kuck nur knapp. Nein, an diesem verflixten Samstag wollte partout nichts klappen. Der ASC setze den Tag der offenen Tür fort und der arme Keeper Dieter Hafner war immer wieder allein zu Haus, wenn die TSG-Stürmer in Tornähe kamen. Obwohl er einige Male bravourös klärte und damit ein zweistelliges Debakel verhinderte, schraubte die TSG das Endergebnis auf mehr als ernüchternde 7:0 Tore. Die höchste AH-Niederlage seit vielen Jahren war perfekt.

**Josch Weisbrod**

**17.November 2001, 17.00 Uhr**  
**Heidelberger SC - ASC Neuenheim 1:4 (0:1)**

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Omar Tiraie
2. Friedrich Roth
3. Heribert Lormann
4. Erwin Betzl
5. Holger Bauer
6. Emin Sevim
7. Karl-Rudolf Mühlbauer
8. Daniel Paschedag
9. Wolfgang Lange
10. Friedrich Roth
11. Joseph Weisbrod
12. Bernd Fischer
13. Andy Rohr
14. Jeff Harrington

Torschützen des ASC Neuenheim

- 0:1 Emin Sevim
- 0:2 Daniel Paschedag
- 1:2
- 1:3 Daniel Paschedag
- 1:4 Daniel Paschedag

***Überwintert mit 4:1-Sieg gegen starken HSC!***

**Versöhnliches Saisonfinale dank Mister Hatrick:**

Wie sagte der anglophile AH-Fußballweise Kalle Mühlbauer nach dem torreichen Saisonfinale zum amerikanischen Gastspieler Jeff Harrington so treffend?: „Sometimes we win, sometimes we lose.“ Wobei die ASC-AH in diesem von einigen Spielausfällen geprägten Jahrgang 2001 häufiger verlor als gewann. Um so schöner ist es natürlich, mit einem Triumph gegen den starken Platzrivalen in den fußballerischen Winterschlaf zu gehen. Ein Sieg, der den Spielverlauf jedoch ein wenig auf den Kopf stellte.

In der ersten Hälfte hatte der HSC nämlich ganz klar die Feld-Herrschaft, war spielerisch überlegen und erarbeitete sich eine ganze Serie von glasklaren Torchancen. Zehn Minuten vor dem Halbzeitpfiff kam der ASC erstmals überhaupt gefährlich vor das HSC-Tor. Josch Weisbrods Schuss nach schöner Vorlage von Emin Sevim strich aber über das linke Tordreieck. Kurz darauf schlug der ASC temperaturgemäß eiskalt zu. Emin Sevim, der ein prima Spiel machte und viele gute Ballkontakte hatte, zog aus dem Hinterhalt ab und ließ dem HSC-Keeper mit seinem 20-Meter-Geschoss keine Chance. Zu diesem Zeitpunkt hätten die Gelbschwarzen, die

zeitweise wie ihre Trikotverwandten aus Dortmund auftrumpften, allerdings schon mit zwei, drei Toren führen müssen.

Die völlig neuformierte ASC-Abwehr hatte jedoch das Glück der Tüchtigen. Holger Bauer, der ein tolles Comeback nach langer Abstinenz feierte, Heribert Lormann und Erwin Betzl wehrten sich hinten nach Kräften und vertraten die etatmäßigen Abwehrcracks Werner Lux, Dieter Hafner und Max-Peter Gantert ausgezeichnet. Ein hervorragender Rückhalt war Omar aus Afghanistan, der erstmals den ASC-Kasten hütete. Die Katze vom Hindukusch glänzte mit tollen Reflexen ebenso wie mit klugem Stellungsspiel und könnte das chronische Torwartproblem der AH eindrucksvoll voll lösen.

Auch im von Trainer Rolf Rehm massiv besetzten Mittelfeld leisteten Kalle Mühlbauer, Wolfgang Lange, Bernd Fischer, Daniel Paschedag, Friedrich Roth und Emin Sevim aufopferungsvolle Lauf- und Defensivarbeit. Das Fehlen der erkrankten bzw. verletzten Paul Jöst, Werner Rehm und Richard Bender konnte somit erstaunlich gut kompensiert werden. Auch die beiden US-Guys Jeff Harrington und Andy Bruce „Volles“ Rohr machten einen wirklich guten Job als Natural Born Fighters im Mittelfeld. Thank you very much, Jeff and Andy! Till the next time...

In der zweiten Halbzeit schlug die Stunde des vom reifen AH-Alter noch ein paar Jährchen entfernten Daniel Paschedag. Der engagierte Jugend-Headcoach besorgte mit einem knallharten Schuss aus spitzem Winkel nicht nur das 2:0. Nur kurz unterbrochen vom längst fälligen HSC-Tor von David Baumann, trumpfte er groß auf und legte mit zwei weiteren spektakulären Treffern einen lupenreinen Hattrick hin. Der überragende Paschedag machte damit den 4:1-Sieg perfekt, wobei das Ergebnis – wie zwischen den beiden Teams nicht unüblich – auch 4:4 oder 5:5 hätte enden können. Ein Spiel, das die Binsenweisheit bestätigte, dass es weniger auf die Aufstellung als vielmehr auf die richtige kämpferische Einstellung ankommt. Und natürlich auf die passende Taktik, die unser Trainerfuchs Rolf „Happel“ Rehm wieder einmal clever ausgetüfelt hatte.

Noch ein Hinweis für die Statistiker von SAT 1: Bernd Fischer hatte die meisten AH-Einsätze in der Saison 2001, nämlich 14, und damit auch die meiste Zeit zum Toreschießen. Mit seinen sechs Treffern eroberte der weiße Kugelblitz sich die Torjägerkrone, gefolgt von Werner Lux und Paul Jöst mit je 4 Treffern sowie von Wolfgang Lange, Daniel Paschedag (altersmäßig außer Konkurrenz) und Fischer-Vorgänger Josch Weisbrod mit je 3 Treffern.

### **Josch Weisbrod**

## Einsätze und Tore 2001

Name	Eins.	Tore	ass.	ges.
Scott	2	0	0	0
Benjamin Baudendistel	1	0	0	0
Holger Bauer	1	0	0	0
Erwin Betzl	5	0	0	0
Ralf Brandner	1	0	0	0
Paulo Ferreira	1	0	0	0
<b>Bernd Fischer</b>	14	6	0	6
Max-Peter Gantert	4	1	0	1
Petra Gantert	1	0	0	0
Dieter Hafner	12	0	0	0
Jeff Harrington	1	0	0	0
Helmut Hauck	5	0	0	0
Paul Jöst	11	4	1	5
Harald Kuck	9	2	1	3
Burkhard Kunzmann	3	0	0	0
Wolfgang Lange	13	3	0	3
Heribert Lormann	9	0	0	0
Werner Lux	13	4	0	4
Werner Mierisch	4	0	0	0
Peter Möller	2	0	0	0
Karl-Rudolf Mühlbauer	4	0	0	0
Michael Niedermayr	6	0	0	0
Daniel Paschedag	1	3	0	3
Joe Pecko	1	2	0	2
Rolf Rehm	3	0	0	0
Werner Rehm	11	2	1	3
Andy Rohr	1	0	0	0
Andreas Roth	3	0	0	0
<b>Friedrich Roth</b>	14	0	1	1
Werner Rupp	1	0	0	0
Marc Saggau	2	1	0	1
Siegfried Schäfer	2	0	1	1
Werner Schlegl	4	0	1	1
Torsten Schmidt	1	0	0	0
Mark Schröder	2	1	0	1

Rolf Schulz	7	0	0	0
Emin Sevim	9	2	1	3
Omar Tiraie	1	0	0	0
<b>Joseph Weisbrod</b>	11	3	3	6
Andy Witzel	2	1	0	1
Eigentore		1		
<b>40</b>	<b>198</b>	<b>36</b>	<b>10</b>	<b>46</b>

### Einsätze und Tore 2001

Name	Tore	ass.	ges.
<b>Bernd Fischer</b>	6	0	6
Paul Jöst	4	1	5
Werner Lux	4	0	4
Wolfgang Lange	3	0	3
Daniel Paschedag	3	0	3
<b>Joseph Weisbrod</b>	3	3	6
Harald Kuck	2	1	3
Joe Pecko	2	0	2
Werner Rehm	2	1	3
Emin Sevim	2	1	3
Max-Peter Gantert	1	0	1
Marc Saggau	1	0	1
Mark Schröder	1	0	1
Andy Witzel	1	0	1
Friedrich Roth	0	1	1
Siegfried Schäfer	0	1	1
Werner Schlegl	0	1	1
Eigentore	1		
<b>17</b>	<b>36</b>	<b>10</b>	<b>46</b>

## Einsätze und Tore (1992-2001)

Name	Eins.	Tore	ass.	ges.
<b>Bernd Fischer</b>	112	37	13	50
<b>Joseph Weisbrod</b>	107	72	15	87
Werner Rehm	98	46	14	60
Max-Peter Gantert	98	12	7	19
Werner Lux	88	24	1	25
Dieter Hafner	87	10	2	12
Erwin Betzl	65	20	1	21
Karl-Rudolf Mühlbauer	62	19	12	31
Rolf Rehm	57	3	0	3
Rolf Schulz	56	6	1	7
Harald Kuck	55	20	5	25
Holger Bauer	54	3	0	3
Burkhard Kunzmann	53	1	1	2
Helmut Hauck	38	2	1	3
Emin Sevim	34	5	3	8
Wolfgang Lange	30	6	3	9
Peter Möller	30	3	3	6
Paul Jöst	28	6	2	8
Wolfgang Ell	24	5	1	6
Gerhard Luksch	20	6	0	6
Werner Mierisch	19	2	1	3
Jürgen Quenzer	15	3	1	4
Werner Schlegl	14	1	3	4
Friedrich Roth	14	0	1	1
Roland Quenzer	11	2	0	2
Holger Betzl	11	1	0	1
Heribert Lormann	11	0	0	0
Louis Rodriguez	11	0	0	0
Werner Rupp	10	2	0	2
Richard Bender	8	7	2	9
Frank Schönhoff	8	1	0	1
Heinrich Bedford-Strohm	8	0	0	0
Jürgen Pfeiffer	6	3	0	3
Eike Rietzel	6	1	1	2
Keven Billian	6	0	0	0

Michael Niedermayr	6	0	0	0
Mark Schröder	5	3	1	4
Rainer Fröbinger	5	0	0	0
Micha Luborovici	5	0	0	0
Eric Silberzahn	5	0	0	0
Joe Pecko	4	3	1	4
Daniel Paschedag	4	3	0	3
Werner Dais	4	1	0	1
Markus Fischer	4	1	0	1
Erich Fey	4	0	0	0
Joachim Hess	4	0	0	0
Ralph Altorf	3	6	0	6
Andreas Koch	3	4	0	4
Thomas Vobis	3	2	0	2
Siegfried Schäfer	3	0	1	1
Thomas Knödler	3	0	0	0
Andreas Roth	3	0	0	0
Stefan Fischer	2	1	1	2
Walter Berger	2	1	0	1
Michael Geier	2	1	0	1
Uwe Hafner	2	1	0	1
Mario Luksch	2	1	0	1
Peter Reidel	2	1	0	1
Marc Saggau	2	1	0	1
Andy Witzel	2	1	0	1
Scott	2	0	0	0
Walter Gehrig	2	0	0	0
Rainer Schmidt	2	0	0	0
Michael Nägle	1	2	0	2
Stefan Kiens	1	1	1	2
Peter Mattes	1	1	0	1
Wolfgang Heller	1	0	2	2
Cecan	1	0	0	0
Kotan	1	0	0	0
Benjamin Baudendistel	1	0	0	0
Ralph Blaschke	1	0	0	0
Ralf Brandner	1	0	0	0
Paulo Ferreira	1	0	0	0

Petra Gantert	1	0	0	0
Sepp Grädler	1	0	0	0
Jeff Harrington	1	0	0	0
Volker Heinzerling	1	0	0	0
Jürgen Koch	1	0	0	0
Lutz Kostrezwa	1	0	0	0
Jan Meyer	1	0	0	0
Thomas Müller	1	0	0	0
Fred Neubert	1	0	0	0
Steffen Neuner	1	0	0	0
Alex Richter	1	0	0	0
Andy Rohr	1	0	0	0
Torsten Schmidt	1	0	0	0
Willi Schmidt	1	0	0	0
Rolf Siegmann	1	0	0	0
Omar Tiraie	1	0	0	0
Stefan Walter	1	0	0	0
Dieter Zendt	1	0	0	0
Peter aus Ahorn	1	0	0	0
Sebastian aus Eschenbacher	1	0	0	0
Eigentore		1		
<b>93</b>	<b>1474</b>	<b>365</b>	<b>101</b>	<b>466</b>



## AH-Torschützen (1992-2001)

Name	Tore	ass.	ges.
<b>Joseph Weisbrod</b>	72 (1 Elfmeter)	15	87
Werner Rehm	46	14	60
Bernd Fischer	37 (1 Elfmeter)	13	50
Werner Lux	24 (3 Elfmeter)	1	25
Harald Kuck	20	5	25
Erwin Betzl	20	1	21
Karl-Rudolf Mühlbauer	19	12	31
Max-Peter Gantert	12	7	19
Dieter Hafner	10	2	12
Richard Bender	7	2	9
Wolfgang Lange	6	3	9
Paul Jöst	6	2	8
Rolf Schulz	6 (3 Elfmeter)	1	7
Ralph Altorf	6	0	6
Gerhard Luksch	6	0	6
Emin Sevim	5	3	8
Wolfgang Ell	5	1	6
Andreas Koch	4	0	4
Peter Möller	3 (1 Elfmeter)	3	6
Joe Pecko	3	1	4
Jürgen Quenzer	3	1	4
Mark Schröder	3	1	4
Holger Bauer	3	0	3
Daniel Paschedag	3	0	3
Jürgen Pfeiffer	3	0	3
Rolf Rehm	3	0	3
Helmut Hauck	2	1	3
Werner Mierisch	2 (1 Elfmeter)	1	3
Michael Nägle	2	0	2
Roland Quenzer	2	0	2
Werner Rupp	2	0	2
Thomas Vobis	2	0	2
Werner Schlegl	1	3	4
Stefan Fischer	1	1	2
Stefan Kiens	1	1	2

Burkhard Kunzmann	1	1	2
Eike Rietzel	1	1	2
Walter Berger	1	0	1
Holger Betzl	1	0	1
Werner Dais	1	0	1
Markus Fischer	1	0	1
Michael Geier	1	0	1
Uwe Hafner	1	0	1
Mario Luksch	1	0	1
Peter Mattes	1	0	1
Peter Reidel	1	0	1
Marc Saggau	1	0	1
Frank Schönhoff	1	0	1
Andy Witzel	1	0	1
Wolfgang Heller	0	2	2
Friedrich Roth	0	1	1
Siegfried Schäfer	0	1	1
Eigentore	1		
<b>52</b>	<b>365</b>	<b>101</b>	<b>466</b>